



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Termin Dienstag, 01.09.2020, 17:00 bis Uhr

Ort Rathaus, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.2	Eröffnung der Sitzung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Interkommunale Kooperation - Digitalisierung Innenstädte Vorlage: 10/11-011-2020
5	Jahresabschluss 2019 Vorlage: 14-002-2020
6	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-032-2020
7	Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses 2019 Vorlage: 20-029-2020
8	Kalkulatorischer Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen für das Kalkulationsjahr 2021 Vorlage: 20-030-2020
9	Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolio Vorlage: 20-031-2020
10	Anfrage der Fraktion Wülfrather Gruppe e.V. 03.08.2020 - Corona-Krise; Finanzielle Hilfen des Bundes und des Landes NRW für Kommunen Vorlage: 20-034-2020
10.1	Antrag CDU Beiträge bei Quarantäne erstatten Vorlage: IV-005-2020
11	Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung Vorlage: 20-035-2020
12	Einführung der Ehrenamtskarte Vorlage: 50-009-2020
13	Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung Vorlage: 66-009-2020
14	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

TOP 1.2 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 17 Uhr eröffnet.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Herr Ritsche hat die Bitte, dass unter TOP 3 – Einwohnerfragestunde – der zweite Absatz geändert wird.

Herr Ritsche erklärt hierzu, dass von all den diskutierten Maßnahmen im Wesentlichen die Erstattung der Kosten der Unterkunft (ca. 700.000 € jährlich) und die einmalige Erstattung von 50% der Gewebesteuer ausfälle eine Entlastung bringen, aber zu keinem Ausgleich der Mindererträge führen werden. Dabei handelt es sich um Bundeshilfen. Maßnahmen des Landes sind noch in der Vorbereitung.

Die Niederschrift wurde genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es wurde keine Befangenheit festgestellt.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen.

TOP 4 Interkommunale Kooperation - Digitalisierung Innenstädte Vorlage: 10/11-011-2020

Herr Mrstik betont, wie wichtig es ist gerade Händler bei der Nutzung sozialer Medien zu unterstützen.

Die Verwaltung wird ermächtigt die Kommunal Agentur NRW zwecks Initiierung der interkommunalen Zusammenarbeit zu beauftragen und die korrespondierende Förderung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 5 Jahresabschluss 2019 Vorlage: 14-002-2020

Herr Ritsche erläutert die Veränderungen vom angekündigtem zum endgültigen Jahresergebnis mit folgenden Werten:

Minderaufwand an Instandhaltungsrückstellungen für Straßen:	+118.000 €
Mehraufwand für die Leitstellenumlage	<u>-139.577 €</u>
Jahresergebnis:	<u>+437.533 €</u>

Im Anschluss entbrennt eine lange Diskussion über den Zustand der Straßen und mögliche Konsequenzen für eine Beitragsheranziehung.

Die wesentlichen Inhalte wurden geklärt:

- Zurückgestellt werden Aufwendungen zur Schadensbeseitigung, keine Investitionen.
- Straßenbaubeiträge fallen bei Investitionen an, nicht bei Instandhaltungen.
- Der Restbuchwert der Straßen steht hierzu in keinem Zusammenhang.
- Der Wert der Rückstellung entspricht einer augenscheinlichen Kostenschätzung. Untersuchungen des Zustands des Straßenuntergrundes sind noch nicht durchgeführt worden.
- Die Umsetzung erfolgt nach und nach in den nächsten vier Jahren.
- Die Stadt Wülfrath muss dringend den Zustand des Straßenvermögens bewerten und benötigt hierfür personelle Ressourcen.

Frau Dr. Panke beendet die teilweise sachfremde Diskussion und führt den Beschluss herbei.



1. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben den Jahresabschluss der Stadt Wülfrath zum 31.12.2019 in der Fassung vom 22.07.2020 und den Lagebericht gem. § 102 Abs. 3-5 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geprüft. In die Prüfung wurde der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 22.07.2020 einbezogen.
Der Rechnungsprüfungsausschuss erklärt in der anliegenden Erklärung, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben werden und er den von der Bürgermeisterin aufgestellten Jahresabschluss in der Fassung vom 22.07.2020 und den Lagebericht billigt.
Die Erklärung wird von der Ausschussvorsitzenden unterschrieben.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 102 GO NRW die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

Beschlussvorschlag für den HFA und Rat

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2019 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 6 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 - Ergebnisverwendung Vorlage: 20-032-2020

Keine Wortmeldungen.

Der sich für das Haushaltsjahr 2019 ergebende Jahresüberschuss in Höhe von **437.533,26 €** wird vollumfänglich der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								



TOP 7 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2019
Vorlage: 20-029-2020

Keine Wortmeldungen.

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt gem. § 116a Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) das Vorliegen der Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 8 Kalkulatorischer Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen für das Kalkulationsjahr 2021
Vorlage: 20-030-2020

Keine Wortmeldungen.

Für das Kalkulationsjahr 2021 wird der kalkulatorische Zinssatz auf 5,42 % festgelegt. Der Zinssatz ist jährlich zu überprüfen und fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 9 Bewirtschaftung des Liquiditätsportfolio
Vorlage: 20-031-2020

Herr Ritsche gibt den tagesaktuellen Stand der Liquiditätskredite von 48.285.328 € bekannt.

Herr Mrstik erkundigt sich nach Zinsrisiken aufgrund des möglichen coronabedingt beschleunigten Eigenkapitalverzehr. Herr Ritsche erläutert die gängigen Instrumente (z.B. Eigenkapitalaufbaukonzept) bei vollständigem Verzehr des Eigenkapitals, sieht aber keine wesentlichen Risiken für die Zinshöhe aufgrund eines Rankings.



TOP 10 Anfrage der Fraktion Wülfrather Gruppe e.V. 03.08.2020 - Corona-Krise; Finanzielle Hilfen des Bundes und des Landes NRW für Kommunen
Vorlage: 20-034-2020

Herr Peetz erkundigt sich danach, ob bereits Mittel geflossen seien oder ob es wenigstens konkretere Erkenntnisse über zu erwartende Mittel gibt. Herr Ritsche verneint beides.

Im Nachgang entbrennt eine sachfremde Diskussion über Verfahren, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten des Landes NRW und der Stadt Wülfrath die ergebnislos endet.

TOP 10.1 Antrag CDU Beiträge bei Quarantäne erstatten
Vorlage: IV-005-2020

Der Punkt wird ausgiebig diskutiert, im Wesentlichen wurden folgende Punkte geklärt:

- Da die Stellungnahme aufgrund der Antwort der Kommunalaufsicht sehr kurzfristig versandt wurde, wird der Antrag auf den kommenden Rat verschoben.
- Da es sich um einen Prüfauftrag und um ungewisse Mindererträge handelt, braucht dieser noch keinen Deckungsvorschlag.
- Der Antrag umfasst auch die Beiträge für OGATA und OGS.
- Das Kita-Jahr ist durchfinanziert, Personelle Einsparungen gibt es nicht.
- Es wurde durch Frau Berster auf die Beitragssatzung verwiesen und darauf, dass die tatsächliche Umsetzbarkeit des Vorschlages aufwendig und die Bearbeitung möglicherweise nicht möglich ist.

TOP 11 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
Vorlage: 20-035-2020

Herr Ritsche weist darauf hin, dass der Beschluss für das laufende Jahr gilt, da der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in jeder Haushaltssatzung zu beschließen ist. Ferner weist er daraufhin, dass der derzeitige Stand kurzfristig nach dem Steuerlauf zum 15.08.2020 besteht und sich in den nächsten Wochen ändern wird.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird von derzeit 55 Mio. € auf 70 Mio. € angehoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								



TOP 12 Einführung der Ehrenamtskarte
Vorlage: 50-009-2020

Frau Dr. Panke gibt bekannt, dass der Text in der Begründung der Beschlussvorlage an einer Stelle geändert werden muss, wie schon per Mail mitgeteilt: es sind „4 Stunden wöchentlich“, nicht „4 Stunden monatlich“.

Frau Molitor hätte sich den Vorschlag bereits im AKSF gewünscht, da er auch positive Effekte für städtische und trägergeführte Einrichtungen mit sich bringe.

Herr Sträßer bezweifelt, dass die Ehrenamtskarte im Rahmen von Haushaltsplanberatungen eingebracht und ohne einen Deckungsvorschlag beschlossen werden kann.

Herr Flohr erläutert auf eine Bemerkung zu einem fehlenden Deckungsvorschlag, dass nach Auskunft der Städte im Kreis Mettmann, die eine Ehrenamtskarte eingeführt haben, nicht mit messbaren Mindererträgen zu rechnen ist.

Die Stadt Wülfrath führt die Ehrenamtskarte NRW ein. Für eine Probezeit von zunächst drei Jahren werden entsprechende personelle hauptamtliche Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 13 Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung
Vorlage: 66-009-2020

Keine Wortmeldungen.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wülfrath wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	Vorsitz
Zustimmung	14	4	4	3	1	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								



TOP 14 Mitteilungen und Anfragen

Frau Dr. Panke gibt mehrere Punkte bekannt:

- Die kommende Ratssitzung findet im Ratssaal unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen statt. Öffentlichkeit sowie deren Ausschluss werden über die Trennwände zum Foyer sichergestellt.
- Es ist die letzte reguläre Ratssitzung, es wird noch eine Sondersitzung zum Thema Straßenbeleuchtung am 06.10.2020 geben. Hierzu ist auch bereits ein Förderbescheid eingegangen.
- Es wird keine zentrale, öffentliche Wahlveranstaltung geben können. Es wird ein Wahlzentrum mit Plätzen für die Presse geben und zentrale, aktuelle Informationen über die Web-Seite der Stadt.
- Der Sperrvermerk über eine Stelle eines Tiefbauingenieurs wird laut Beschluss der gestrigen GVK zur vorzeitigen Aufhebung voraussichtlich in den kommenden Rat eingebracht. Herr Benner ergänzt, dass die Untersuchungsergebnisse –bisher nur im Entwurfsstatus- zu spät eingegangen seien und noch intensiv besprochen werden müssen. Der dritte Sitzungslauf zur Ergebnispräsentation war insoweit leider nicht zu halten. Es wird die Einbringung in die kommende Ratssitzung, Anfang Oktober angestrebt, was aber nicht verbindlich zugesagt werden kann, da man auf externe Zuarbeit angewiesen sei.

Auf Rückfragen von Herrn Mrstik über Fristen, Mittel und Antragstellung zum Förderverfahren „Straßenbau“ entbrennt eine lange und nicht zielführende Diskussion. Es werden, begleitet von verbalen Entgleisungen, schwere Vorwürfe gegen die Verwaltung erhoben, die aber nicht belegt werden konnten.

Die Diskussion wird durch den Antrag Herrn Welps zur Geschäftsordnung, diese zu beenden, abgebrochen.

Frau Dr. Panke und Herr Dr. Holl konnten den Vorgang wie folgt aufklären:

- Das Förderangebot mit unklaren Fristen und Förderbedingungen wurde hinterfragt, es wurde in der Antwort der Bezirksregierung um Geduld gebeten und eine spätere Klärung zugesagt.
 - 09.07. Erhalt der Info
 - 09.07. Anfrage an BZ über Förderbedingungen
 - 09.07. Eingang o.g. Antwort
 - zwischenzeitig regelmäßige Internet Recherche
 - 24.08. erneute Anfrage mit der Antwort des Fristablaufs
- Ob die Frist tatsächlich abgelaufen ist und die Mittel zugeteilt sind, ist noch festzustellen
- Der zu erwartende Förderbetrag liegt bei bis zu 30.000 €

Herr Ritsche schlägt dem Ausschuss vor, den Vorgang dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Überprüfung zu übergeben.



anwesend

Ratsmitglied

Herr Frank Berg
Herr Axel Effert
Herr Reiner Heinz
Herr André Herbes
Herr Carsten Klein
Frau Bettina Molitor
Herr Stephan Mrstik
Herr Wolfgang Peetz
Herr Martin Sträßer
Frau Renate Theis
Herr Hans-Jürgen Ulbrich
Herr Axel C. Welp

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Marcus Benner
Frau Michaela Berster
Herr Dr. Stefan Holl
Herr Martin Kraus
Herr Rainer Ritsche

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 10. September 2020

(Bürgermeisterin Dr. Claudia
Panke)
Ausschussvorsitzende/er

(Martin Kraus)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.